

Cherry Blossom, du gehörst mir allein!

Slow Updates!

Von Hey_Nana

Kapitel 7: Deine Nähe [Überarbeitet: 15.05.22]

-- Swik - good things don't last --

Mein Name ist Sabakuno, Temari Sabakuno. Ich bin 20 Jahre alt und arbeite in einem kleinen Cafe, am Stadtrand von Konoha. Ich lebe seit zwei Jahren mit meinem Bräutigam in einer kleinen Wohnung, die wir uns gerade so leisten können. Sie sind mir eine große Stütze und arbeiten hart, damit wir einigermaßen über die Runden kommen, was teilweise sehr anstrengend für uns alle ist. Aber ohne sie, würden wir wahrscheinlich noch alle bei ihm wohnen und das wäre unser Untergang gewesen.

Ich binde mit die dunkelrote Schürze des Cafés um die Hüften und sehe nach draußen, durch eines der großen Fenster im Café. *Stille. Ich mag die Stille um mich herum. Sie hat was entspannendes und gleichzeitig wühlt sie mich auf, da ich immer mit etwas unmöglichen rechne, was die Stille durchbrechen kann.* Als ich das Läuten der Tür höre, richte ich meinen Blick auf den groß, gebauten Mann, der durch sie hindurchkommt. *Der komische Freund von Gaara und Kankuro. Was macht er hier? Hat er nicht Schule?* Ich gehe auf ihn zu und bleibe vor ihm stehen. Unsere Blicke treffen sich und ich habe sofort das Gefühl, dass etwas nicht mit ihm stimmt. *Schlecht sieht er ja nicht aus, obwohl er deutlich jünger ist als ich.* Als ich meinen Gedanken bemerke, verfluche ich mich innerlich und er zieht seine rechte Augenbraue fragend in die Höhe. "Ist was?" fragt er genervt und meine Meinung über ihn, ändert sich wieder schlagartig. *Nein, ich mag ihn nicht. Das rettet auch nicht sein hübsches Gesicht.* "Das könnte ich dich fragen, was machst du hier?" frage ich provokant zurück und richte meinen blonden Zopf. "Mir ist nicht nach einer Konversation." **Bitte?!** "Also könnte ich bitte einen Kaffee bekommen und den dann in Ruhe genießen." Der Schwarzhaarige geht genervt an mir vorbei und setzt sich an den Tisch, an dem er mit meinen Bräutigam letztens saß. *Was bildet der sich eigentlich ein?* Ich schnaube wütend und begeben mich zum Tresen zurück, um ihm einen Kaffee zu machen. Meine Arbeitskollegin wirft mir einen schrägen Blick zu und ich schüttelte den Kopf. *Ich weiß das Maiko ihm jetzt richtig Dampf unter dem Arsch machen würde aber ich kann weiteren Ärger gebrauchen.* Ohne ein weiteres Wort zu erwidern, gehe ich an ihr vorbei und bringe dem Idioten seinen Kaffee. Ich stelle die Tasse vor ihm auf den Tisch und er wendet mir seine dunklen Augen zu. "Danke." kommt knapp von ihm, bevor seine Augen wieder aus dem Fenster schweifen, neben dem er sitzt. "Müsstest du nicht in der Schule sein? Soweit ich, bist

du doch mit Kankuro in einer Klasse." frage ich nach, obwohl ich mir am liebsten meine neugierige Zunge abbeißen möchte. *Shit! Halt dich aus Sachen heraus die nichts angehen Temari!* "Wie du siehst, bin ich nicht in der Schule und ich habe auch nicht vor hin zu gehen." höre ich seine genervte Stimme und mir kommt die Galle vor Wut hoch. "Du solltest zur Schule gehen. Eine gute Schulbildung ist heutzutage sehr wichtig." Ich wende mich von ihm ab, werde aber davon abgehalten als ich höre, wie die Stuhlbeine des Holzstuhls über den Boden schaben. "Was interessiert dich das, du bist nicht meine Mutter also what the fuck erlaubst du dir?" gibt er gereizt von sich und ich wende mich ihm wieder zu. Eher *was erlaubst du dir hier? Du bist nur ein kleiner trotziger Junge, der gar nichts von der Welt versteht.* "Komm mal runter." "Warum sollte ich? Du spielst dich hier ganz schön auf und das zu Unrecht. Ich wüsste nicht, dass ich dich um Beistand gebeten habe und einen mütterlichen Rat von deiner Seite brauche ich auch nicht. Ich habe schon eine, dass reicht mir." *Okay, dass reicht.* "Weißt du was, fick dich, dass brauche ich mir nicht antun. Trink deinen Kaffee und verschwinde." Ich drehe mich auf dem Absatz um und verschwinde fluchtartig auf die Gartenterrasse des Cafés. *Arroganter scheiß Kerl.* Ich ziehe aus meiner Schürzentasche, eine Zigarettenschachtel und zünde mir eine Zigarette an, bevor ich den Rauch in die Luft puste und zum Himmel hinaufsehe. *Er sollte dankbar sein, dass er noch eine Mutter hat.*

.

-Naruto-

Frustriert stopfe ich meine Schulbücher in den Rucksack und beachte meinen besten Freund neben mir kein Stück. "Was ist dein Problem?" ertönt seine Stimme und ich setze meinem grünen Rucksack auf, bevor ich an ihm vorbei gehe, doch der Uchiha greift nach meinem Arm. "Lass los." *Ich hab kein Bock auf irgendwelche Ausreden.* "Was auch immer passiert ist, du solltest es mir sagen." Sasuke lässt meinen Arm los und ich sehe zu ihm herab, da er immer noch auf seinem Stuhl sitzt. "Du weißt ganz genau was zwischen Sakura und mir vorgefallen ist und dann sehe ich euch-scheiße. Ich dachte du hasst sie, also warum?" breche ich wütend meinen Satz ab und schüttele meinen Kopf. *Wieso kann sie mir nicht einfach egal sein? Ich hasse es. Sie bringt mich mit solchen Aktionen absolut aus dem Konzept und es nervt mich einfach.* "Ich helfe ihr." *Was?* Eine simple Antwort von ihm und trotzdem schaue ich ihn fragend an. "Zwischen ihr und meinem Bruder sind ein paar Dinge vorgefallen, die ich dir nicht weiter erklären kann." Er packt weiter seinen Rucksack und ich runzele die Stirn. "Ich muss sie von ihm fernhalten, bevor das Ganze noch eskaliert." "Hä? Wieso denn fernhalten? Dein Bruder ist schon seit Jahren mit Sakuras Schwester zusammen und außerdem war er in all den Jahren für die Harunos eine große Stütze, auch in der Zeit als du noch in Konoha gelebt hast." Sein Blick verfinstert sich und ich frage mich warum. "Ist etwas vorgefallen?" frage ich deshalb nach und er steht von seinem Stuhl auf. "Ich kann es dir im Moment nicht sagen, bitte versteh das." sagt der Schwarzhaarige und klopft mir kurz auf die linke Schulter, bevor er den Klassenraum verlässt. *Was kannst du mir nicht sagen?*

Zu diesem Zeitpunkt konnte ich deren Problem, was die beiden miteinander verband, einfach nicht verstehen.

.

-Sakura-

*Ich brauche dringend ein Versteck, bevor mich dieser Scheiß Uchiha auch noch die ganze Pause über nervt. Am liebsten würde ich nach Hause gehen aber die Lehrer auf dem Pausenhof, machen das gerade einfach unmöglich. Ich bin einfach zu bekannt, um unbemerkt den Schulhof zu verlassen und ich habe auch nicht wirklich Lust erwischt zu werden. Denn wenn ich erwischt werde, muss ich mich danach mit der Direktorin und meiner Schwester auseinandersetzen und darauf habe ich echt kein Bock. Ich steuere die Damentoiletten an und sehe mich mehrmals im Flur um. Hoffentlich sieht mich der Uchiha nicht eher als ich ihn. Meine Hand berührt die Klinke, der Damentoilette, doch ich halte inne als mich eine tiefe, männliche Stimme hinter mir anspricht. "Sakura Haruno, richtig?" Ich sehe über meine rechte Schulter und erblicke den neuen Schüler. "Und du bist?" frage ich nach und drehe mich zu ihm um. "Sai." antwortet er mir knapp und ich blicke ihm in die dunklen Augen. *Wir sind uns schneller begegnet als ich erwartet habe. Dennoch gut für mich, dann muss ich ihn nicht erstmal suchen.* "Du scheinst deine Recherche wohl schon abgeschlossen zu haben, wenn du meinen Namen schon kennst" Ich lächele ihn an und er kommt näher auf mich zu. "Du scheinst es faustdick hinter den Ohren zu haben, soweit ich das gehört habe." Er erwidert mein Lächeln, was ich verdammt anziehend finde. *Jackpot.* "Sakura." Der Uchiha taucht im Blickwinkel des neuen Schülers auf und bleibt neben ihm stehen. *Kacke verdammt. Warum kann er mich nicht in Ruhe lassen? Ich habe ihm doch schon gesagt, dass ich mich nicht mehr auf Itachi einlasse, also was er noch weiterhin von mir?* "Wie du siehst unterhalten wir uns, also könntest du bitte warten, bis wir fertig sind." richtet Sai genervt sein Wort an ihn und ich beobachte das Schauspiel gespannt. *Mutig. Was machst du jetzt Uchiha?* Amüsiert verziehe ich meinen Mund und sehe zu dem Uchiha hinüber, der meinen Gesprächspartner nur ausdruckslos mustert. "Hn. Ich glaube nicht, dass Sakura gerade einen neuen Bettpartner braucht." sagt er trocken und mein amüsiertes Blick weicht einem völlig entsetzten. "Sag mal, spinnst du jetzt vollkommen." Ich gehe auf ihn zu und schubse ihn an seiner linken Schulter an, was nicht wirklich eine Wirkung hat aber mir geht es um's Prinzip. *Was bildet sich dieser Idiot nur ein?* Der Uchiha greift grob nach meinem Arm und zieht mich unsanft hinter sich her.*

.

-Sasuke-

Wütend stoße ich die Tür zur nächsten Herrentoilette auf und ziehe die Rosahaarige hinter mir durch die Tür, die lautstark am protestieren ist. Ich wirbele sie an mir vorbei, so dass ich ihr den Ausgang versperre und die Haruno keine Chance zum entkommen hat. "Was ist dein Scheiß Problem Uchiha?!" schreit sie mir wütend entgegen und kommt auf mich zu, um mich an der Brust zurück zu schubsen. "Das frage ich eher dich? Es ist kein Wunder, dass dich alle als eine Hure bezeichnen, wenn du dich so aufführst." schleudere ich ihr entgegen und sie verzieht ihr Gesicht, bevor ihr Blick absolut abwertend gegenüber mit wird. "Was weißt du schon. Du kennst mich gar nicht, also kannst du dir da überhaupt kein Urteil erlauben." *Wieso macht sie das? Ich kann mir nicht vorstellen, dass ihr die Meinungen der Anderen so egal sind.* "Das mag sein aber wenn dein bester Freund schon diese Meinung hat, dann solltest du dir

langsam mal Gedanken machen." "Wir sind keine Freunde mehr!" schreit sie mir aufgebracht entgegen und ihre smaragdgrünen nehmen einen dumpferen Ausdruck an. *Sie macht dicht. Wie erwartet, lässt sie niemanden an sich ran.* Abrupt dreht sie mir den Rücken zu und ich seufze. *Was hat sie nun vor? Hier gibt es keinen Weg raus und mir den Rücken zuzuwenden, ändert auch nichts an der Situation. Ich bin immer noch mit ihr in diesem Raum.* Im nächsten Moment rennt die Haruno in einer der Kabinen und schließt hinter sich die Tür. *What the-? Oh shit!* "Ich warne dich, tu das nicht." Ich schlage gegen die Tür der verschlossenen Kabine und sieht lacht nur kurz auf. "Sonst was Uchiha? Glaubst du Ernsthaft, ich habe Angst vor dir? Du kannst mich mal Arschloch." Mit diesen Worten steigt sie auf den Spülkasten der Toilette und öffnet das Fenster. *Scheiße! Warum ist diese Frau nur so gerissen?* Ich laufe in die Nachbarkabine und steige ebenfalls auf den Spülkasten der Toilette, nur mit der Absicht, über die Trennwand zu kommen, die uns voneinander trennt. Ihre smaragdgrünen Augen starren mich entgeistert an, als ich mein rechtes Bein über die Trennwand schwingen. "Das wirst du nicht tun!" Aufgebracht greift sie nach meinem Bein und versucht dieses wieder hochzudrücken. "Verdammt, lass den Scheiß!" *Oh mann, wie dämlich ist das Ganze hier überhaupt.* Das Aufdrücken der Toilettentür lässt uns inne halten und ihre Augen sehen sofort in meine. Bevor wir entdeckt werden, springe ich über die Trennwand und ziehe sie mit einem kräftigen Ruck vom Spülkasten. Die Haruno knallt unsanft gegen meine Brust und ich durch den plötzlichen Aufprall gegen die Kabinentür. "Du-" Sofort drücke ich ihr meine linke Hand auf die Lippen und sie funkelt mich wütend an. Wir vernehmen die ersten Stimmen und ich merke, wie sie sich an meinem Körper verkrampft. *Es ist ihr unangenehm. Ihre Augen verraten es geradewegs.*

.

-Hinata-

"Das wird schon wieder Ino." versuche ich die Blondine aufzumuntern, die neben mir auf dem Schulrasen sitzt. "Meinst du? Er ist ja noch niemals in der Schule aufgetaucht und normalerweise schwänzt Shikamaru die Schule nicht." gibt sie niedergeschlagen von sich und spielt weiterhin mit einem Grashalm. *Sie liebt ihn, dass wissen wir alle aber ich habe das Gefühl, dass da mehr von ihrer Seite ausgeht, als von ihm. Ich hoffe es ist nicht so aber mein Gefühl täuscht mich in der Regel nicht.* "Vielleicht braucht er gerade etwas Abstand. Eure Streite sind meistens sehr heftig, wenn ich das so sagen darf." Ihre blauen Augen sehen mich bedrückt an und ich bereue meine Antwort sofort. "Er wird sich bestimmt heute noch bei dir melden, wenn sich sein Gemüt abgekühlt hat." versichere ich ihr und Kyoko und Tenten kommen auf uns zu. "Trübsal blasen hilft dir nicht und steht dir auch nicht." kommt von der Braunhaarigen und stupft ihr sanft gegen die Nasenspitze. Ich lächele die Ama an und auch Ino lächelt kurz. "Schaut mal." Sie zückt ihr Handy und lässt sich neben mir auf dem Rasen nieder. Sie öffnet ihre Galerie und startet ein Video, welches mich beim Eiskunstlauf zeigt. "Soll ich das mal Naruto schicken? Ich denke, er wird bestimmt sehr beeindruckt sein." *Was?* "Oh ja, ich bin gespannt was er sagt." klinkt sich nun auch die Rosahaarige ein. "N-nein." Alle sehen mich an und ich habe das Gefühl ich bin gleich rot, wie eine Tomate, da mir die Hitze zum Gesicht steigt. "Ich denke das ist keine gute Idee." Ich fummele an meinen Händen rum und senke den Blick. *Ich möchte mich nicht vor Naruto blamieren. Das wäre absolut schrecklich und könnte ich auch nicht*

ertragen. "Hinata. So fällst du ihm doch sonst nie auf." sagt Kyoko und setzt sich vor mich. "Du bist super und wir müssen dem Idioten doch zeigen, was er verpasst." Sie rückt ihren Rock zurecht und ich schüttele den Kopf. "Das sagt die, die sich selbst nicht traut Gaara anzusprechen." wendet meine beste Freundin ein und Kyoko schlägt ihr leicht gegen den Arm. "Tenten." Wir fangen an zu lachen und ich wünschte, dass mit der Liebe wäre genauso einfach wie im Film aber das ist es nicht.

.

-Sakura-

Oh nein, da ist wieder dieses seltsame Gefühl von gestern. Ich greife mit beiden Händen nach seinem Arm, dessen Hand meinen Mund zuhält. Der Uchiha zieht eine Augenbraue hoch und ich weiß das ich still sein muss, um nicht entdeckt zu werden. *Herr Gott nochmal, warum brauchen die so lange zum Pinkeln! Ihr seid schlimmer als Frauen.* Als die Jungs wieder auf dem Flur verschwinden und die Tür ins Schloss knallt, reiße ich seine Hand aus meinem Gesicht. "Du Scheißkerl!" Wütend haue ich mehrmals mit beiden Händen gegen seine Brust. "Ich hasse dich, ich hasse dich, ich hasse dich." Der Schwarzhaarige greift nach meinen Armen und unterbindet somit weitere Schläge auf seiner Brust. *Warum tust du mir das an? Lass mich endlich in Ruhe. Ich ertrag das nicht. Ich ertrage deine Nähe nicht!* "Lass los." Mit aller Kraft reiße ich mich aus seinem Griff los und stoße ihn von mir. Dabei pralle ich mit dem Rücken an die gegenüberliegende Trennwand der Kabine und atme hektisch ein und aus. "Halt dich fern von mir." Mit zitternden Händen schließe ich die Kabine auf und stolpere durch die Tür. Ich raufe mit beiden Händen meine rosa Haare an den Kopf zusammen und meine Augen richten sich auf den Spiegel vor mir. Ich sehe wie er hinter mir stehen bleibt und drehe mich ruckartig um. "Ich ertrage deine Nähe nicht, also tu mir bitte den Gefallen und lass mich in Ruhe. Die Abmachung ist geplatzt." sage ich und laufe fluchtartig aus der Herrentoilette.

.

-Shikamaru-

Mann.. den letzten Satz hätte ich besser mal nicht gesagt. Wie nervig. Ich folge der Blondine, die immer auf der Gartenterrasse steht und zünde mir neben ihr, auch eine Zigarette an. *Trotz ihres Alters, ist sie im Gegensatz zu mir verdammt klein.* "Tut mir leid. Das mit-" "Du weißt es?" unterbricht sie mich überrascht und ihre grün-blauen Augen sehen zu mir auf. Ich nicke verlege und ziehe erneut an meiner Zigarette, bevor ich den Rauch in die Luft puste. "Kankuro hat es mir erzählt." Sie richtet ihren Blick kurz auf den Boden und vermeidet es, mich anzusehen. *Es scheint sie doch mehr zu bedrücken, als ich angenommen habe.* "Es wundert mich, dass Kankuro darüber spricht. Wir sprechen selten über unsere Mutter und was passiert ist." "So viel hat er gar nicht gesagt. Nur das eure Mutter verstorben ist und Gaara und er bei dir wohnen." kläre ich das Ganze auf und ihr Blick richtet sich wieder in den Himmel. "Kankuro hält viel von dir und du solltest wissen, dass er dir sehr dankbar ist." Die Blondine lacht kurz auf und boxt mir leicht gegen die Schulter. *Das ist das schönste Lachen gewesen, was ich jemals gehört habe.* "Weißt du, so übel scheinst du gar nicht zu sein." neckt sie mich bewusst und hält mir ihre Hand hin. "Temari." Ich ergreife diese sofort, in der

Hoffnung sie nie wieder loslassen zu müssen. "Shikamaru." "Freut mich und ich hoffe dir hat der Kaffee geschmeckt." Ich nicke und weiß jetzt schon, dass mir ihre Bekanntschaft bald zum Verhängnis wird und trotzdem ist es mir egal, da sie mich absolut reizt.